

Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Datierung	21.11.1941
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.2_022
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374840
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Kolbe bestätigt die Zusendung von Lebensmitteln und dankt Ritter dafür. Weiterhin schreibt er zu einem Geschenk an Frau Ritter: "Ich fürchte nur, dass Sie sich wegen der bescheidenen kleinen "Verkündung" zu viele Mühen aufladen."

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Gottesstreiter“, 1934]

Seite 2

21.XI 41

Liebe verehrte Frau Ritter,

fürwahr, eine prächtige nordische
Sendung! Die B.[?] ist überaus köstlich,
hatte so etwas schon vergessen.
Innigen Dank! Es geht mir doch
wirklich sehr gut. – Ich fürchte nur,
dass Sie sich wegen der bescheidenen
kleinen „Verkündung⁽¹⁾“ zu viele Mühen
aufladen. Das darf unter keinen Um-
ständen sein!!! Hofftl. kann ich Sie
am 29. begrüßen – Am besten
würde es bei mir ab 14 Uhr
passen – Herzlich stets Ihr GK

Anmerkungen

- (1) Werk Georg Kolbes, "Verkündung", 1923/24. 1927 wurde ein Guss von Georg Swarzenski für die Städtische Galerie Frankfurt erworben. Von 1976 bis 2013 war das Werk als Leihgabe im Lübecker Behn-Haus, seit 2015 ist es im Garten des Städel aufgestellt.